

Ein leerer Stuhl im Theater ist wie weggeworfenes Brot

VEREIN Kostenlose Plätze an Bedürftige vermitteln – Arbeit soll auf mehr Schultern verteilt werden

VON TIM NOLDEN

Euskirchen. „Ein leerer Stuhl in einer Theaterveranstaltung ist das selbe, als würde man eine Scheibe Brot wegwerfen.“ So drückt es Hubert Kramp, der Vorsitzende des Forums Ehrenamt der Euskirchner Region (Feder) aus. Mit dem



Projekt „Kulturbühne“ versucht Feder, diese leeren Sitze an bedürftige Menschen zu vermitteln. Regelmäßig fragt ein ehrenamtlicher Mitarbeiter bei den Veranstaltern an, ob sie Karten für das Projekt bereitstellen möchten. „Wir haben Kontakt zu circa 80 Veranstaltern“, sagt Hubert Kramp.

Erklärt sich ein Veranstalter bereit, Karten zu vergeben, so telefonieren die Ehrenamtler ihre Datenbank ab, in der die interessierten Gäste nach Wohnort, Interessen und Mobilität sortiert sind.

Insgesamt 150 Karten, schätzt Kramp, hat Feder vergangenes Jahr auf diesem Weg an bedürftige Kulturfreunde gebracht. Die Datenbank der Interessierten umfasst



Der Feder-Vorsitzende Hubert Kramp sucht einen Mitarbeiter für das Projekt „Kulturbühne“. Foto: tn

180 Personen. Anmelden dafür kann man sich bei Feder oder über einen Flyer, der bei sozialen Einrichtungen ausliegt. In die Datenbank kommen nur Menschen mit geringem Einkommen wie Sozialhilfeempfänger, Senioren mit Grundsicherung oder Familien mit geringen Bezügen. Den Nachweis dazu kann eine soziale Einrichtung liefern.

Für die Arbeit im Projekt Kulturbühne sucht Feder nun ehrenamtliche Verstärkung. Zurzeit kümmert sich ein Mitarbeiter um die Kontakte zu den Veranstaltern. Da diese Kontakte aber regelmäßig gepflegt werden müssen, wünscht sich Feder einen zweiten Helfer, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Gesucht wird jemand, der mit Menschen umgehen kann

und kommunikationsfreudig ist. Außerdem sollte der potenzielle Mitarbeiter den Kulturkalender im Blick haben, um rechtzeitig bei den Veranstaltern für anstehende Events anfragen zu können. Auch die Fähigkeit, mit dem PC umzugehen zu können, ist nötig: Die geschenkten Karten werden in eine Datenbank eingepflegt und können von dort aus eingesehen und

Mitarbeiter gesucht

Regelmäßig stellen wir in Kooperation mit dem Forum Ehrenamt in der Region Euskirchen (Feder) ein Ehrenamt des Monats vor. Damit ist eine ehrenamtliche Stelle gemeint, für die besonders dringend jemand gesucht wird. Wer Zeit und Lust hat, diese Aufgabe zu übernehmen, wendet sich unter ☎ 0 22 51/7 84 88 34 oder per E-Mail an Feder. Wer es lieber persönlich mag, kann mittwochs von 14 bis 17 Uhr im Haus der Diakonie auf der Kaplan-Kellermann-Straße 14 in Euskirchen oder jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr im Bürgerbüro im alten Rathaus den Kontakt zum Forum Ehrenamt herstellen. (tn)

info@forum-ehrenamt-eu.de
www.forum-ehrenamt-eu.de

verteilt werden. Das, so Kramp, ginge leicht von der Hand, wenn man mit dem PC umgehen kann. Drei bis vier Stunden pro Woche sollte man für die Aufgabe Zeit haben. Die allerdings kann man sich selbst einteilen.

Wer Interesse hat, nutzt die Kontaktdaten in unserem Infokasten und meldet sich per Telefon oder in einer der Sprechstunden bei Feder.